DREIZEHNTE LIEFERUNG

ODER

ERSTES SUPPLEMENT-BLATT.

HERRN

AUGUST REICHENSPERGER

APPELLATIONSGERICHTSRATH IN CÖLN

GEWIDMET.

Die farbigen Formschnitte, oder in mehreren Platten gedruckten Holzschnitte (Hell-dunkel, Clair-obscurs, welche recht eigentlich den Uebergang der Plastik zur Malerei bilden), insbesondere die altdeutschen, sind jederzeit zu den Kostbarkeiten einer Sammlung gezählt worden und mehrere derselben sind in der That von solcher Seltenheit, dass man vergeblich im In- und Auslande danach sucht.

Ich habe mir daher vorgenommen, einige der schönsten und seltensten als Supplement- oder Ergänzungsblätter meines Holzschnittwerkes herauszugeben, da jedoch die Herstellung eben so mühsam als kostspielig ist, so wird je ein Blatt eine Lieferung ausmachen.

Das hiermit folgende Blatt

DIE SCHÖNE MARIA VON REGENSBURG

VON

ALBRECHT ALTDORFER

mit der dreimal wiederholten Unterschrift:

Gannz schön bistu mein freundtin und ein mackel ist nit in dir
Ave Maria.

Bartsch No. 51., hat ein eifriger Kunstfreund, Herr Johann Stiglmeier, Kaufmann zu Straubing, mir geliehen und ist es dasselbe Exemplar, welches lange Zeit in Regensburg, der Vaterstadt Altdorfers, aufbewahrt

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

worden ist, zuletzt bei dem verstorbenen Herrn Kraenner, Wachstuchfabrikant, welcher ein köstliches Exemplar des Altdorfer'schen Werkes zusammengebracht hatte, das später zerstreut worden ist.

Die Anordnung des Bildes selbst gleicht einem Hausaltärchen, und besitze ich selbst einen solchen aus feinem Holz geschnitzt mit dem Zeichen H. S. und der Jahreszahl 1516, von dem ich zum Behuf der Nachbildung in dem schönen Werke des Herrn Steuerinspector C. Becker zu Würzburg — Kunstwerke und Geräthschaften des Mittelalters und der Renaissance. Herausgegeben von C. Becker und J. von Hefner. 6. Heft. Frankfurt a. M. 1850. Fol. — eine Zeichnung anfertigen liess; der Stich darin entspricht freilich nicht recht der Schönheit des Originals, über dessen künstlerischen Ursprung, Schule und Meister ich nichts Bestimmteres aussprechen kann, als in jenem Werke geschehen.

Diese Hausaltärchen mochten zum Theil gefärbt worden sein, wie andere plastische Werke aus Holz, Stein u. s. w.

Schliesslich bemerke ich noch, dass auch bei diesem Altdorfer'schen Blatte die Farben differiren, oder dass die wenigen noch existirenden Exemplare in verschiedenen Farben gedruckt sind, wie das bei deutschen Helldunkeln mehrfach der Fall ist.

LEIPZIG, am 5. Mai 1856.

RUDOLPH WEIGEL.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

DEUTSCHE SCHULE.

ALBRECHT ALTDORFER

GEB. ZU ALTDORF IN BAIERN IM J. 1488, GEST. ZU REGENSBURG IM J. 1538.

DIE SCHÖNE MARIA VON REGENSBURG.

CLAIROBSCUR VON FÜNF PLATTEN.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf